

## Ein Erfahrungsbericht aus Oslo / Norwegen



Im Rahmen meiner Ausbildung zur Erzieherin am BKHX in Brakel erhielt ich über ein Erasmusprogramm die Möglichkeit, das erste halbe Jahr meines Anerkennungsjahres 2023/2024 in dem deutsch-norwegischen Kindergarten in Oslo/Norwegen zu absolvieren. In die Arbeitswelt eines anderen Landes einzutauchen, wurde für mich eine spannende Erfahrung. Es war eine Kombination aus deutscher Struktur und norwegischer Gelassenheit.

Ich wurde in dieser Einrichtung in der Wolfsgruppe eingesetzt. Die Wolfsgruppe ist eine Gruppe, die sich sehr von den anderen Gruppen in der Einrichtung unterscheidet. Sie ist nämlich die Gruppe, die an vier Tagen in der Woche Ausflüge unternimmt, und vor allem Zeit in der einzigartigen Natur Norwegens verbringt. Die Kinder erhalten auf diese Weise viel Freiraum für ihr natürliches Explorationsbedürfnis und erlangen somit durch eigenes Erleben mit allen Sinnen viele Kenntnisse über die Vorgänge in der Natur. Sie können den Wechsel der Jahreszeiten und die damit einhergehenden Veränderungen hautnah miterleben. Auch ich habe viele Orte entdecken und Eindrücke sammeln können. Sobald eine Jahreszeit vergeht, wird klarer, dass der Winter immer näher rückt. Ist der Winter da, so erlebt man eine wundervolle Landschaft, wie in einem Wintermärchen. Trotz der Kälte ist eine gemütliche Atmosphäre spürbar und das nicht nur in Oslo, sondern auch im Rest des Landes. Diese Erfahrung durfte ich mit anderen Praktikanten auf kurzen Reisen in andere Regionen machen.

Auch im Sommer und Herbst gibt es tolle Reiseziele und Sehenswürdigkeiten, die es sich lohnt, anzusehen.



Ein weiterer für mich sehr interessanter Aspekt ist, wie positiv die Mehrsprachigkeit in Norwegen angesehen wird. Dort wachsen Kinder mit mindestens drei Sprachen auf. Diese Tatsache hat für mich eine Art von Weltoffenheit und Toleranz symbolisiert. Die äußerst wertschätzende Grundhaltung zum Kind in der norwegischen Gesellschaft hat mich zutiefst beeindruckt. Ich habe Norwegen bzw. die Stadt Oslo als durchaus familien- und kinderfreundlich wahrgenommen. Mit der Wolfsgruppe waren wir auch oft mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. So kam es vor, dass trotz vorhandener freier Sitzplätze manch ein Erwachsener den Kindern seinen Platz zum Sitzen angeboten hat. Für mich ist dies weitaus mehr als nur eine freundliche Geste. Es ist steht für mich symbolisch dafür, dass man seiner Zukunft Platz gibt.

Die Kinder sind in Norwegen im gesellschaftlichen Leben sehr präsent, denn es gibt eine Reihe von Angeboten für pädagogische Einrichtungen und für Familien. Diese können sowohl sportliche Aktivitäten als auch Veranstaltungen oder Angebote in Kunst, Kultur und Literatur umfassen. Daneben gibt es aber auch eine Menge an Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, die kostenlos angeboten werden.

Alles in allem kann ich sagen, dass mein Aufenthalt in Norwegen eine interessante und vor allem erfahrungsreiche Zeit war. Ein Aufenthalt im Ausland bietet nicht nur die Möglichkeit neue Eindrücke zu gewinnen, sondern auch an neuen Aufgaben und Herausforderungen zu wachsen. Dies wiederum wirkt sich auf die berufliche und persönliche Entwicklung sowie die Selbstreflexion aus.



Ha de bra!

Esma Özcan